



ÖGK Gesundheitsbarometer

Dank Teamwork bestens versorgt: Die ÖGK schafft PVE in ganz Österreich

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) sichert gemeinsam mit ihren Vertragspartnerinnen und -partnern sowie ihren Gesundheitseinrichtungen die medizinische Versorgung im niedergelassenen Bereich. Laufend eröffnen neue Primärversorgungseinheiten (PVE), in denen von Allgemeinmedizin bis Ergotherapie ein breites Angebot für Versicherte zur Verfügung steht.



50

Primärversorgungseinheiten

gibt es seit Oktober in Österreich. Davon sind **48 PVE für Allgemeinmedizin und zwei für Kinder- und Jugendheilkunde**. In einer PVE arbeiten mehrere **Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner sowie verschiedene Gesundheits- und Sozialberufe** eng zusammen und ermöglichen so eine durchgängige, abgestimmte und umfassende Patientenbetreuung. PVE können auch als Netzwerk mit mehreren Standorten organisiert sein.

40-60

Stunden pro Woche

stehen PVE für Patientinnen und Patienten offen. Einige PVE sind auch samstags, sonntags und feiertags geöffnet.



5

kindermedizinische Einrichtungen

betreibt die ÖGK für eine **umfassende medizinische Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen**. Davon sind zwei PVE und drei Kinder-Gesundheitszentren. Mit **Jänner 2024 nehmen vier weitere** den Betrieb auf, eine in Linz und drei in Wien.



Rund 20

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

haben **die meisten PVE, manche sogar bis zu 50**. Den größten Teil der Teams machen Ärztinnen und Ärzte sowie Diplomiertes Gesundheitspersonal aus.



10

Berufsgruppen

sind in PVE in ganz Österreich tätig. In den Teams sind **je nach regionalem Bedarf** neben Allgemeinmedizin, Diplomiertem Gesundheitspersonal und Ordinationsassistenten **auch folgende Berufsgruppen vertreten**: Physiotherapie, Psychotherapie bzw. Klinische Psychologie, Logopädie, Ergotherapie, Diätologie, Sozialarbeit und eine Hebamme.

